

**VERTRAULICH**  
bis zur Feststellung des  
schriftlichen Ergebnisses der  
letzten nicht öffentlichen  
Ausschusssitzung durch  
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg  
Dezernat II, Tiefbauamt

**Verkehrssignalanlagen; Umsetzung des  
Verkehrsrechners vom Gebäude Czernyring  
3 (Feuerwache) in das Gebäude  
Gaisbergstraße 7  
- Ausführungsgenehmigung**

## Beschlussvorlage

**Beschlusslauf**  
Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 07. April 2006

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Bauausschuss	28.03.2006	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	05.04.2006	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bauausschuss empfiehlt folgenden  
Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:*

*Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die Umsetzung des Verkehrsrechners vom  
Gebäude Czernyring 3 – bisheriger Standort der Feuerwache der Berufsfeuerwehr - in das  
Gebäude Gaisbergstraße 7 - Dienstgebäude des Tiefbauamtes – mit Gesamtkosten von  
346.000 €.*

*Hst.2.6310.963000-008*

*Hpl.2006, Amt 66, Seiten 9 und 19*

## Sitzung des Bauausschusses vom 28.03.2006

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 28.03.2006

- 7 **Verkehrssignalanlagen; Umsetzung des Verkehrsrechners vom Gebäude Czernyring 3 (Feuerwache) in das Gebäude Gaisbergstraße 7**  
**- Ausführungsgenehmigung**  
Beschlussvorlage 0094/2006/BV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Brants, Stadtrat Weirich, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz, Stadtrat Pflüger, Stadtrat Weiss

Nach einer ausführlichen Diskussion regt Herr Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz an, in einem gesonderten Tagesordnungspunkt über die Leistungsfähigkeit des Verkehrsrechners zu informieren und stellt den **Geschäftsordnungs-Antrag:**

„Schluss der Debatte“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Herr Erster Bürgermeister stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Bauausschuss empfiehlt folgenden Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses:  
Der Haupt- und Finanzausschuss genehmigt die Umsetzung des Verkehrsrechners vom Gebäude Czernyring 3 – bisher Standort der Feuerwache der Berufsfeuerwehr – in das Gebäude Gaisbergstraße 7 – Dienstgebäude des Tiefbauamtes – mit Gesamtkosten von 346.000 €. Hst.2.6310.963000-008, Hpl. 2006, Amt 66, Seiten 9 und 19*

gez.

**Prof. Dr. von der Malsburg**

**Ergebnis:** Zustimmung zur Beschlussempfehlung mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung  
Ja 11 Enthaltung 01

**Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.04.2006**

**Ergebnis:** beschlossen  
Ja 10 Nein 2

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

„Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplans / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung“.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

### **Begründung:**

Der Verkehrsrechner der Stadt Heidelberg, über den die Verkehrssignalanlagen an Kreuzungen gesteuert werden, ist derzeit im Gebäude der Feuerwache der Berufsfeuerwehr im Czernyring 3 untergebracht. Die Verlegung der Feuerwache in den Bereich zwischen Speyerer Straße und Baumschulenweg hat zur Folge, dass auch der Verkehrsrechner an einen anderen Standort umgesetzt werden muss.

Die Ermittlung des neuen Standortes des Verkehrsrechners wurde nach folgenden Kriterien vorgenommen:

- Inanspruchnahme vorhandener räumlicher Kapazitäten
- Minimierung der Arbeiten im Kabelnetz
- Nutzung von Kabelkapazitäten
- Leichter Zugang für den Betreiber und den Service
- Gewährleistung einer hohen Sicherheit

Nach Auswertung dieser Kriterien kamen folgende vier neue Standorte für den Verkehrsrechner in Betracht:

- Räume im Dienstgebäude des Tiefbauamtes in der Gaisbergstraße 7
- Ehemaliger Betriebsraum des Diesel-Notstromaggregates des Schlossbergtunnels
- Technische Betriebsräume im Keller des Kassen- und Steueramtes, Friedrich-Ebert-Anlage
- Neue Feuerwache Speyerer Straße / Baumschulenweg

Während bei allen vier Alternativen unabhängig vom Standort gleiche Kosten für die Demontage der alten Verkehrsrechnerzentrale, des alten Kabelnetzes und die Montage und Inbetriebnahme der neuen Zentrale anfallen, ergeben sich jedoch vor allem für die notwendige Raumausstattung/Raumertüchtigung und den Anschluss an das Steuerkabelnetz für jeden Standort andere Kosten.

Diese standortbezogenen Kosten gestalten sich wie folgt:

	Standort	Kosten	Mehrkosten zu Gaisbergstraße 7	Begründung der Mehrkosten
1.	Gaisbergstraße 7 (Tiefbauamt)	46.280 €	--	--
2.	Schlossbergtunnel	61.550 €	15.270 €	Baulicher Aufwand wegen zu geringer Grundfläche; erforderliche Deckenabdichtungsmaßnahmen. Erhebliche Kabelarbeiten im Steuerkabelnetz wegen unzureichender Kabelrohrverbindungen und Kabelkapazitäten im Straßenraum Friedrich-Ebert-Anlage.
3.	Kassen- und Steueramt	89.250 €	42.970 €	Baulicher Aufwand wegen zu geringer Räumlichkeit; Erhebliche Kabelarbeiten im Steuerkabelnetz wegen unzureichender Kabelrohrverbindungen und Kabelkapazitäten im Straßenraum Friedrich-Ebert-Anlage
4.	Neue Feuerwache	204.000 €	157.720 €	Baulicher Aufwand wegen fehlender Räumlichkeit; umfangreiche Kabelarbeiten, da der Standort außerhalb des zentralen Bereiches des vorhandenen Steuerkabelnetzes liegt.

Die Umsetzung des Verkehrsrechners in das Gebäude Gaisbergstraße 7 ist somit die günstigste Variante, da dort bereits geeignete Betriebsräume vorhanden sind und eine Kabelrohrverbindung mit ausreichender Kapazität zum Straßenraum besteht, sodass die Ergänzungen im Kabelnetz hier am geringsten sind.

Darüber hinaus hat der Standort Gaisbergstraße 7 den Vorteil, dass hier das Tiefbauamt als Betreiber des Verkehrsrechners untergebracht ist und bei Störungen sofort reagieren kann.

Hinsichtlich des finanziellen Aufwands und der Auswirkungen auf Betrieb und Service erfüllen die Räumlichkeiten im Dienstgebäude des Tiefbauamtes in der Gaisbergstraße 7 die Voraussetzungen für die Unterbringung des Verkehrsrechners somit am besten .

Unter Berücksichtigung der aufgeführten standortbezogenen und der sonstigen Aufwendungen ergeben sich für die Umsetzung des Verkehrsrechners von der alten Feuerwache in das Gebäude Gaisbergstraße 7 folgende Kosten:

1.	Demontage des Rechners und des Kabelnetzes	39.500 €
2.	Kabelnetzarbeiten	72.500 €
3.	Raumausstattung	26.400 €
4.	Montage und Inbetriebsetzen des Rechners und des Kabelnetzes	176.000 €
5.	Unvorhersehbares	31.600 €
<b><u>Gesamtkosten</u></b>		<b><u>346.000 €</u></b>

Zur Durchführung stehen im HH-Plan 2006 bei Hst.2.6310.963000-008 kassenwirksame Mittel in dieser Höhe zur Verfügung.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird daher gebeten, die Umsetzung des Verkehrsrechners vom bisherigen Standort Czernyring 3 zum neuen Standort Gaisbergstraße 7 mit Gesamtkosten von 346.000 € zu genehmigen.

Die Räume werden im Rahmen des bestehenden Mietvertrages zur Verfügung gestellt. Die Anmietung des Gebäudes Gaisbergstraße 7 ist im Rahmen der Raumplanung der Stadtverwaltung langfristig angelegt und läuft gem. aktuellem Mietvertrag bis zum 30.06.2018.

Es ist vorgesehen, bereits im April mit der Umsetzung des Verkehrsrechners zu beginnen.

**gez.**

**Prof. Dr. von der Malsburg**